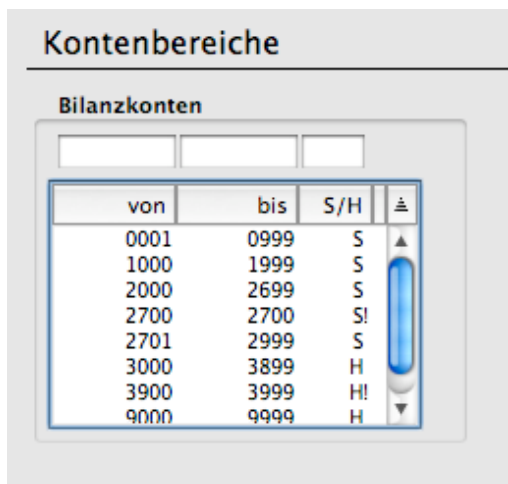


Was ist neu in MasterFINANZ™ - Version 3.5?

Neues Modul: Faktura (Beschreibung siehe Dokument „Modul Faktura“)

Allgemeines/Einstellungen/Fibu:

-) bei der Erstellung einer Sicherungskopie mit der Option „nur Einstellungen“ werden ab Programmversion 3.5 auch die im Modul Budget definierten Kontenbereiche im Vorlagemandant gesichert.
-) bei Konten-Schnellanlage (bei Belegerfassung, falls eingegebenes Konto nicht vorhanden) sind nur noch jene Felder aktiv/sichtbar, in welche Eingaben möglich sind.
-) falls in einer Datendatei mehrere Mandanten verwaltet werden, kann nun der Mandant ohne neuerliche Eingabe des Anwender-Kennzeichens und Passworts gewechselt werden, sofern der angemeldete Anwender entsprechende Zugriffsrechte besitzt.
-) ein Datenexport ist nun auch aus definitiv abgeschlossenen Geschäftsjahren möglich.
-) der Mandant wird nun mit dem Jahr geöffnet, mit dem er zuletzt beendet wurde (nicht mehr immer neuestes Jahr).
-) in den Einstellungen „Konten“ können nun Konten bzw. Kontenbereiche definiert werden, bei welchen das Programm bei Vorzeichenwechsel des Kontensaldos (z. B. Kassensaldo negativ) einen entsprechenden Hinweis bringt.



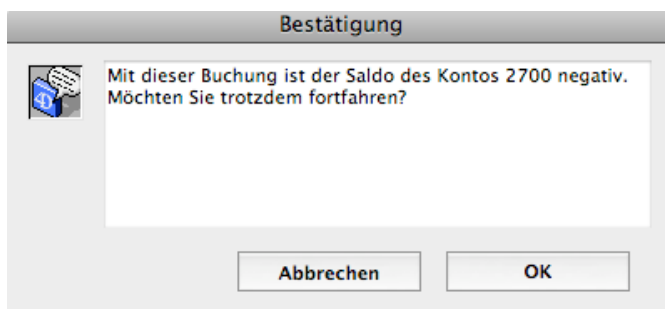
Kontenbereiche

Bilanzkonten

von	bis	S/H	
0001	0999	S	
1000	1999	S	
2000	2699	S	
2700	2700	S!	
2701	2999	S	
3000	3899	H	
3900	3999	H!	
9000	9999	H	

S! bedeutet: Warnung falls Kontensaldo im Haben ist

H! bedeutet: Warnung falls Kontensaldo im Soll ist



-) Sortierungen von Standardauswertungen (auf Zeilenebene)

L-Nr.	BM	Beleg-Dat.	Bel.-Art.	Bel.-Nr.	Belegtext	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag	USt.-Konto	USt.	Δ
✓	2	1 02.01.2008	AR	2	AR 80050 Bacher	20009	4000 M1	756,10	3520	20,00	▲
✓	7	1 02.01.2008	ER	3	ER 900 Ohmen AG	5300 V1	30011	2.273,30	2520	20,00	
✓	3	1 02.01.2008	AR	3	AR 80051 Camcord GmbH	20010	4000 M1	5.732,00	3520	20,00	●
✓	8	1 02.01.2008	ER	4	ER 25731 Automobil GmbH	5300 V1	30012	6.507,40	2520	20,00	
✓	5	1 02.01.2008	ER	1	ER 223 Stadtwerke	5300 V1	30009	9.315,30	2520	20,00	
✓	1	1 02.01.2008	AR	1	AR 80049 Nielsen	20008	4000 M1	14.515,30	3520	20,00	
✓	4	1 02.01.2008	AR	4	AR 80052 Dobermann AG	20011	4000 M1	20.250,00	3520	20,00	
✓	6	1 02.01.2008	ER	2	ER 567 Marina GmbH	5300 V1	30010	33.676,30	2520	20,00	
✓	11	1 05.01.2008	KA	1	Benzin	7250	2700	66,90		0,00	
✓	9	1 05.01.2008	BA	1	Telefon	7381 V1	2800	156,00	2520	20,00	
✓	13	1 05.01.2008	KA	3	Barverkauf	2700	4000 M1	187,90	3520	20,00	

Nach Klick in Kopfzeilenfeld der gewünschten Erstsartierung (lt. Beispiel: Beleg-Datum) und Drücken der Alt-Taste kann durch Klick in ein weiteres Kopfzeilenfeld eine weitere Sortierung (2.-Priorität) erfolgen (lt. Abbildung: Betragsfeld).

-) Anlage von Buchungskürzel

Konto-Nr. und Kost.St.-Kennzeichen können nun aus den Übersichtsfenstern mit Doppelklick übernommen werden.

-) Für konsolidierte Auswertungen gibt es zwei Neuerungen

1. Festlegung der Sortierung der Mandanten bei Auswertungen (Festlegung nach Aufruf der konsolidierten Auswertung) durch Doppelklick ins jeweilige Feld der Md.Sortierung. Die festgelegte Reihenfolge bleibt bis auf Widerruf erhalten.

Md....	Name	Jahr	Md.Sortierung
1	Zaba	2009	1
2	Moosgruber GmbH	2009	2

2. Als Name im Kopfteil der Auswertungen kann anstelle der Variablen für den Mandantennamen die Variable #Gruppenname verwendet werden. Der Gruppenname kann nach Klick auf Button „Gruppe sichern“ festgelegt werden.

- ▶ Ende Geschäftsjahr
- ▶ Systemdatum
- ▼ Konsolidierte Auswertung
 - Client Id
 - Clientname
 - Gruppenname

Budgetmodul - Kontenbereiche

Es können nun bis zu 20 verschiedenen Kontenbereiche je Konto zugeordnet und auch dargestellt werden.

Festgelegte Kontenbereiche sind nun als Ascii-(Text)-Datei exportierbar und natürlich auch importierbar. Diese Funktion erlaubt die Übertragung festgelegter Kontenbereiche von einem Mandanten in andere.

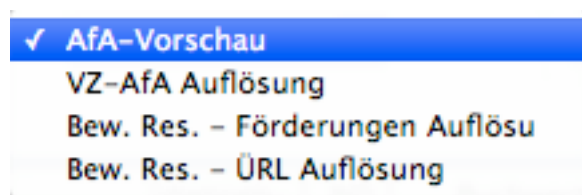
Modul Anlagevermögen

Ausgeschiedene Anlagen erscheinen nach dem erfolgten Ausscheiden nicht mehr unter Menüpunkt „Anlagen erfassen/ändern“ – ebenfalls nicht mehr im Anlagenübersichtsfenster.

Die Darstellung der geringwertigen Wirtschaftsgüter im Anlagenspiegel wurde geringfügig verändert. Die GWG-Gegenstände sind nun im Jahr der Anschaffung in den Spalten „Zugänge“, „Abgänge“ und auch „AfA-Zugänge“ enthalten.

Vorschau Auflösung Bewertungsreserven:

Die Auswertung AfA-Vorschau wurde nun derart ergänzt, dass auch die Auflösung allenfalls vorhandener Bewertungsreserven – zugeordnet zu den Perioden (Jahr/Monat) angezeigt werden kann.



Es können Erweiterungen zu vorhandenen GWG-Gegenständen nun auch dann dazu aktiviert werden, wenn der GWG-Gegenstand bereits voll abgeschrieben wurde. Der Zusatzteil kann dann separat abgeschrieben werden.

Fremdwährungsbuchungen

Ab Version 3.5 können nun auch Erfolgskonten und USt.-Konten zusätzlich in Fremdwährungen geführt werden.

Das Steuerkonto muss in derselben Fremdwährung definiert sein, wie das bei der Erfassung angesprochene Sach- bzw. Personenkonto.

Die Verwendung von Fremdwährungs-Erfolgskonten wird nur in ganz besonderen Fällen angezeigt sein (z.B. Wertveränderungen von Wertpapieren mit FW-Nominale, Aufzeigen somit von Anteilen Wechselkurs- und Wertpapierkursdifferenzen).

Module Debitoren und Kreditoren

-) Inaktivsetzen von Debitoren/Kreditorenadressen

Durchführung: Auswahl der Zeile im Fenster „Debitoren/Kreditoren“, dann Klick auf Stornosymbol (Abfalleimer).

Ist noch keine Bewegung beim Deb/Kred vorhanden, wird die Adresse bei „fortfahren“ gelöscht. Ist jedoch bereits eine Bewegung vorhanden, erfolgt die Inaktivstellung, die an der kursiv gestellten Schrift erkennbar ist. Eine Inaktivstellung ist nur zulässig, wenn kein offener Saldo besteht.

Eine erfolgte Inaktivsetzung kann durch Wiederholung des beschriebenen Vorgangs widerrufen werden.

Folge: Es können keine Bewegungen erfasst werden. Inaktive Debitoren/Kreditoren werden nicht mehr in der Übersicht angezeigt. Sie sind weiterhin in allen Auswertungen enthalten.

-) Informationsfelder

Es gibt jetzt die Möglichkeit, Informationen zu bestimmten Rechnungen/Gutschriften festzuhalten. Ein derartiges Informationsfeld steht auch in den Stammdaten zur Verfügung.

-) Buchungskürzel können nun auch bei der Erfassung von Rechnungen/Gutschriften verwendet werden. Dabei werden beim Kürzel nur die Aufwands-/Ertragskonten samt allfälliger Kost.St.-Information festgelegt. Das Gegenkonto ergibt sich aus dem aufgerufenen Debitor/Kreditor.

Firma Zaba		Geschäftsjahr 2009			
Buchhalter MasterFINANZ MF		Datum 15.07.2009			
Anzahl 3 von 3					
Buchungskürzel	Belegtext	S-Konto	H-Konto	Betrag	Kost.St.
				Steuerbetrag	0,00
Buchungskürzel	Belegtext	S-Konto	H-Konto	Betrag	Kost.St.
BV	Barverkauf	2700	4000M1	0,00	
Mi	Miete	7400V1	2800	8.500,00	
tel	Telefon	7381V1			

Bei der Rechnungserfassung ist das Kürzel mit vorangestelltem „=“ im Feld Belegtext einzugeben.

Re-Daten		Zhlg.-Daten	Re. schreiben
Belegtext	=tel		
Aufwandskonto		V1 20,00% Brutto VSt.	
		Betrag	0,00
		USt. Betrag	0,00

-) Druck Zessionsvermerk auf Debitoren-Kontenauszug. Der in den Debitor-Einstellungen eingetragene Zessionsvermerk wird nun auch auf dem Kontoauszug gedruckt.

-) Bei der Zahlung einer OP ist das Feld „OP-ID“ grau, der Inhalt kann somit nicht verändert werden.

Modul Kostenstellen

-) Inaktivsetzen von Kostenstellen

Durchführung: Auswahl der Zeile im Fenster „Kostenstellen“, dann Klick auf Stornosymbol (Abfalleimer).
Ist noch keine Bewegung auf der Kostenstelle (jahresübergreifend) vorhanden, wird die Kost.St. bei „fortfahren“ gelöscht werden. Sind in Vorjahren jedoch Bewegungen vorhanden, erfolgt die Inaktivstellung, die an der kursiven Schrift erkennbar ist. Eine Inaktivstellung ist nur zulässig, wenn noch keine Bebuchung im aktuellen Jahr vorliegt. Eine erfolgte Inaktivsetzung kann durch Wiederholung des beschriebenen Vorgangs widerrufen werden.

Folge: Es können keine Bewegungen auf der Kostenstelle erfasst werden. Inaktive Kostenstellen werden nicht mehr in der Übersicht angezeigt. Sie sind jedoch weiterhin in allen Auswertungen enthalten.

-) Druck von Kost.St.-Blättern: ist jetzt auch „fortlaufend“, d.h. ohne Seitenumbruch bei neuer Kost.St. möglich.

-) Schnellanlage von Kost.St./ und Kost.St.-Schlüssel beim Buchen (sollten diese noch nicht existieren).

-) Erfassung Leistungsdatum: Zur Aktivierung dieser neuen Funktion dient die Checkbox „Periodenabgrenzung bei der Belegerfassung“ in den Kost.St.-Einstellungen. Die aktive Checkbox gibt die Möglichkeit zur zusätzlichen Erfassung eines Lieferungs-/Leistungsdatums, welches die Periodenzuteilung (Monate) in der Kostenstellenrechnung bestimmt.

MasterFINANZ™ - ab V 3.5 erstellt im Falle einer angegebenen Abweichung des Rechnungsdatums vom Leistungsdatum automatisch die notwendigen Abgrenzungsbuchungen in der Kategorie „zeitliche Abgrenzung.“ Dies bedeutet, dass die Periodenwerte in der Finanzbuchhaltung weiterhin auf Belegdatum basieren, die Periodenwerte der Kostenrechnung jedoch auf dem Leistungsdatum.

L.-Nr.	Beleg-Dat.	Bel.-Art	Bel.-Nr.	Belegtext	Soll Konto	Kost. St.	Haben Konto	Kost. St.	Betrag	Anteil	Abgr.
13	15.06.2009	AR	9005	AR 9005 Büro Egger	2810		4000	10	1.000,00	100 / 100	
13	15.06.2009	AR	9005	AR 9005 Büro Egger	2810		4000	10	-1.000,00	100 / 100	Zeit.
13	15.05.2009	AR	9005	AR 9005 Büro Egger	2810		4000	10	1.000,00	100 / 100	Zeit.

-) Import/Export von Kost.St.-Schlüsseln: Details siehe Schnittstellenbeschreibung
-) Alle Zeilen einer durchgeführten Kost.St. Umlage können nun auf einmal rückgängig gemacht werden. Dabei wird im Menüpunkt „Kost.St.-Belege erfassen“ eine Umlagenzeile ausgewählt und durch Klick auf den Abfalleimer gelöscht.
-) Im Fenster „Verteilen“ können jetzt in einem Arbeitsgang auch viele ausgewählte Zeilen auf eine bestimmte Kostenstelle (bzw. mit einem Verteilungsschlüssel) gebucht werden.

L.-Nr.	Beleg-Dat.	Bel.-Art.	Bel.-Nr.	Belegtext	Soll Konto	Haben Konto
4	10.06.2009	AR	9000	AR 9000 Krause GmbH	20000	4000
5	15.06.2009	AR	9001	AR 9001 Adlinger	20001	4000
9	22.06.2009	AR	9002	AR 9002 Matzler AG	20003	4000
12	21.06.2009	AR	9003	AR 87 Krause GmbH	20000	4000

Die eingegebene Kost.St. bzw. der Kost.St.Schlüssel kann entweder für alle ausgewählten Zeilen gelten oder nur für jene, deren Verteilung auf bestimmte Kost.st. (nach best. Kost.St.Schlüsseln) nicht im Kontenstamm vorgegeben sind, erfolgen.

-) Unter Menüpunkt „Kostenstellenbelege“ können Abgrenzungsbuchungen auch nach erfolgtem definitiven Jahresabschluss der Finanzbuchhaltung erfasst bzw. geändert werden.
-) Export Kost.St.-Salden (Periodensalden) es können jetzt nicht nur die Werte der einzelnen Perioden, sondern auch die kumulierten Periodenwerte bzw. der Jahresgesamtwert für die ausgewählten Konten- und Kostenstellenbereiche exportiert werden. (durch Aktivierung der Checkbox „Kumuliert inkl. EB“)